

# Willkommen beim Ökumenischen Weltgebetstag

6. März: Gottesdienste in allen Regionen des Kirchenkreises

**LANGENHAGEN/WEDE-MARK.** Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Mit diesem Ziel entwickelte sich seit dem ersten weltweiten ökumenischen Gebet im Jahr 1927 die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 wurde von Frauen aus Nigeria vorbereitet und steht unter dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“. Er wird am Freitag, 6. März, in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert; unter anderem auch in allen vier Regionen des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen. Vorbereitet wurden die Gottesdienste an einem kreativen Workshop am Ende Januar von vielen Frauen aus Kirchengemeinden in Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und der



Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ wurde von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah für den Weltgebetstag 2026 geschaffen.  
Foto: World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc.

Wedemark. Zu den folgenden Gottesdiensten zum Weltgebetstag sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Region Burgwedel: St.-Petri-Kirche, Küstergang 2 in Großburgwedel, und Ludwig-Harms-Kirche, Kurze Straße 1 in Fuhr-

berg, jeweils 19 Uhr; Region Isernhagen: katholische Heilig-Kreuz-Kirche, Königsberger Straße 2 in Altwambüchen, 18 Uhr; Region Langenhagen: Emmauskirche, Sonnenweg 17 in Langenhagen, 18 Uhr; Region Wedemark: Kapernaum-Kirche,

Martin-Luther-Straße 10 in Resse, 18 Uhr. In Nigeria, dem „afrikanischen Riesen“, leben mehr als 230 Millionen Menschen; sie gehören mehr als 250 Ethnien an und sprechen rund 500 Sprachen. Lasten werden hier von Männern und Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch Lasten, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind – vor allem Armut und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria zum Ökumenischen Weltgebetstag 2026 unter der Überschrift „Kommt! Bringt eure Last“ mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzuleben.

## Energiekarawane startet in Langenforth

Auftaktveranstaltung am Dienstag, 10. März, in der Friedrich-Ebert-Schule

**LANGENHAGEN.** Mit dem Beschluss der kommunalen Wärmeplanung fiel Ende des Jahres 2025 der Startschuss für die Wärmewende in Langenhagen. Weite Gebiete der Stadt werden in Zukunft durch individuelle Wärmesysteme versorgt.

Das gibt Eigentümerinnen und Eigentümern die Möglichkeit, ihre Gebäude selbstbestimmt zukunftsfähig, effizient und klimafreundlich zu gestalten. Um hierbei konkrete Unterstützung zu leisten, bietet die Stadt Langenhagen gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen vom 10. März bis 30. April eine kostenlose und unabhängige

Energieberatung direkt vor Ort an.

Im Rahmen der sogenannten „Energiekarawane“ kommen qualifizierte, unabhängige Energieberaterinnen und -berater der Verbraucherzentrale Niedersachsen in die Wohngebäude und sprechen individuelle Empfehlungen zur energetischen Sanierung aus. Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Senkung von Energieverbrauch und -kosten, zur Auswahl effizienter, klimaneutraler Heiztechnik und Warmwasserversorgung, zu optimalen Dämmmaßnahmen sowie zu aktuellen Fördermöglichkeiten. Die Beratung umfasst

eine Analyse von Strom-, Warmwasser- und Wärmebedarf und zeigt konkrete Modernisierungs- und Sanierungsoptionen auf. Das Angebot ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Zum Auftakt der Energiekarawane lädt die Stadt für Dienstag, 10. März, von 18 bis 19.30 Uhr in die Friedrich-Ebert-Schule, Adalbert-Platz 9 in Langenhagen, ein. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Heuer folgt ein Einführungsvortrag, in dem die Energiekarawane vorgestellt und ihre Ziele für Bürgerinnen und Bürger erläutert werden. Claudia Knappert und Christoph Nöltge,

die Energieexperten der Verbraucherzentrale Niedersachsen, begleiten die Veranstaltung und geben in einem Kurzvortrag einen Überblick zu Dämmung, Sanierung und Fördermitteln. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum thematischen Austausch sowie zur direkten Vereinbarung eines Beratungstermins. Alternativ können sich Interessierte ab sofort online für die kostenlose Energieberatung anmelden: [www.langenhagen.de/anmeldung-energieberatung](http://www.langenhagen.de/anmeldung-energieberatung)

Für die Auftaktveranstaltung wird um Anmeldung per Mail unter [klimaundumwelt@langenhagen.de](mailto:klimaundumwelt@langenhagen.de) gebeten.

## „Ein Beispiel für politische Beteiligung“

Konfis aus dem Kirchenkreis besuchten den Niedersächsischen Landtag



Die Gruppe der Konfis aus dem Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen mit Landtagspräsidentin Hanna Naber in ihrem Büro.  
Foto: Niklas Hansmann

**REGION.** Eine Stunde Zeit nahm sich jetzt Hanna Naber, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, für eine Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen. Gemeinsam mit Niklas Hansmann, Refe-

rent für jugendpolitische Bildung im Kirchenkreis, waren die sechs Jugendlichen ins Leineschloss in Hannover gekommen, um Informationen zum politischen Alltag auf Landesebene zu bekommen und ihre Fragen zu stellen.

Einen Schwerpunkt der Fragen bildeten das Thema Fake News und der Umgang mit ihnen: „Wir hatten uns vor unserem Landtagsbesuch in einem Konfirmand\*innenprojekt intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt“, erklärt Niklas

Hansmann. Die Landtagspräsidentin schilderte in ihren Antworten unter anderem auch persönliche Erfahrungen und betonte die Notwendigkeit medienpädagogischer Bildung. Weiterhin stellten die Konfis viele Fragen zum Werdegang und zum Alltag von Politiker\*innen, die von Hanna Naber aus einer sehr persönlichen Perspektive beantwortet wurden. „Besonders schön war für mich ihre Aussage, dass politische Beteiligung nicht primär in Parteien losgeht, sondern dass das ehrenamtliche Engagement junger Menschen im Evangelischen Jugendverband ein sehr lobenswertes Beispiel für ihre politische Beteiligung ist“, sagt Niklas Hansmann.

Im Anschluss an das Gespräch mit der Landtagspräsidentin folgte ein zweistündige Führung durch den Landtag, in dem die Fraktionssäle, der Plenarsaal und die Geschichte des Gebäudes im Fokus standen.

## Landwirte wählen ihre Vertreter

**LANGENHAGEN (MM).** Rund 70 Landwirte aus Langenhagen, Isernhagen und Burgwedel haben auf ihrer jährlichen Bezirksversammlung im Gasthaus Dehne ihre neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Die Landwirte Jörg Heuer (Bezirksvorsitzender) und Christian Büchtmann (Stellvertreter) für Burgwedel, Friedel Könecke (Bezirksvorsitzender) und Bernhard Hemme (Stellvertreter) für Isernhagen sowie Sierk Fründ (Bezirksvorsitzender) und Maximilian Roth (Stellvertreter) für Langenhagen wurden allesamt für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Damit vertreten sie auch in den kommenden sechs Jahren die Interessen ihrer Berufskolleginnen und -kollegen der jeweiligen Bezirke im Gesamtvorstand des Landvolks Hannover.

Die ehrenamtlichen Interessenvertreter stehen ihren Berufskollegen als Bindeglied zum Verband für Fragen zur Verfügung und sind die lokalen Ansprechpartner für Kommunen und für Themen, die die Landwirtschaft vor Ort betreffen, etwa Leitungsbauvorhaben, die Ausweisung von Schutzgebieten sowie Wasser- oder Naturschutzprojekte.



Sie vertreten ihre Kommunen im Landvolk: Friedel Könecke (Isernhagen), Sierk Fründ (Langenhagen), Bernhard Hemme (Isernhagen) und Jörg Heuer (Burgwedel).  
Foto: Landvolk

## Bilder mit KI

**LANGENHAGEN.** Bilder, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz entstanden sind, zeigt eine Ausstellung mit Werken von Fritjof Vogt vom 2. März bis zum 30. April im VHS-Treffpunkt, Konrad-Adenauer-Straße 17. Unter dem Motto „Ist das noch Kunst?“ ist das Publikum eingeladen, sich selbst eine Meinung zu bilden und sich darüber mit anderen auszutauschen.

Künstliche Intelligenz erschafft Bilder, doch beginnt alles mit einem Gedanken, einem Gefühl, dem Wort eines Menschen. Aus Sprache wird Form, aus Informa-

tion wird Fantasie. Die rund 20 Werke der Ausstellung sind Produkt des Zusammenspiels von Mensch und Algorithmus. Doch bleibt es Kunst, wenn kein Pinsel mehr den ersten Strich zieht? Oder beginnt hier vielleicht eine neue Form des Schaffens – eine, in der der Mensch nicht ersetzt, sondern erweitert wird?

Fotograf Fritjof Vogt hat bereits mehrfach seine Arbeiten der Volkshochschule präsentiert, dies ist seine erste Ausstellung zum Thema KI. Die Eröffnung findet am Montag, dem 2. März um 18 Uhr statt.



Die Flasche.

Foto: Fritjof Vogt



Das Huhn.

Foto: Fritjof Vogt